

**Protokoll**  
**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt**  
**Aurich**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 11.06.2020

**Sitzungsbeginn:** 17:05 Uhr

**Sitzungsende:** 19:58 Uhr

**Ort:** Stadthalle Aurich, Eingang Bürgermeister-Anklam-Platz,  
26603 Aurich

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Horst Feddermann

**Ratsvorsitzende**

Frau Almut Kahmann

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Gila Altmann

Herr Bodo Bargmann

Herr Harald Bathmann

Herr Rolf-Werner Blesene

Herr Johann Bontjer

Frau Viola Czerwonka

ab 17:12 Uhr (TOP 4) bis 19:18 Uhr (TOP 25)

Herr Erich Fokken

Herr Dieter Franzen

Herr Theo Frerichs

Herr Arnold Gossel

Herr Steffen Haake

Herr Eckhard Hattensaur

Herr Hermann Ihnen

Frau Sonja Jakob

Frau Jabine Janssen

Herr Thomas Janßen

bis 19:44 Uhr (TOP 25)

Herr Ulrich Kötting

Herr Werner Kranz

Frau Gerda Küsel

Frau Dore Löschen

Frau Silvia Lübcke

Herr Konrad Madena

Herr Artur Mannott

Herr Hans Gerd Meyerholz

Herr Dr. Hans-Hermann Meyerholz

Herr Johann Reiter

Herr Hinrich Röben

Herr Richard Rokicki

Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Aurich vom 11.06.2020

Herr Volker Rudolph  
Frau Gabriele Schapp bis 18:40 Uhr (Ende TOP 10)  
Herr Wiard Siebels  
Herr Hendrik Siebolds  
Frau Hilde Ubben  
Herr Reinhard Warmulla ab 17:23 Uhr (TOP 6)  
Herr Bastian Wehmeyer  
Herr Hinrich Wilts

**Gäste**

Frau Heike Witzel Geschäftsführerin Stadtwerke Aurich (nur TOP 25)

**von der Verwaltung**

Herr Erster Stadtrat Hardwig Kuiper  
Frau Irina Krantz  
Herr Kai-Michael Heinze  
Herr Johann Stromann  
Frau Birgit Ehring-Timm  
Frau Claudia Meyer  
Herr Uwe Goemann bis Ende TOP 7 (17:56 Uhr)  
Ina Ihnken  
Frau Stephanie Krull bis Ende öffentlicher Teil  
Herr Sascha Rademacher bis Ende TOP 7 (17:56 Uhr)  
Frau Sandra Störmer  
Herr Nils Friedrichs als Protokollführer

**Entschuldigt fehlen:**

**Ordentliche Mitglieder**

Frau Erika Biermann  
Frau Antje Harms  
Frau Ingeborg Hartmann-Seibt

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Kahmann begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Rates um 17:05 Uhr.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

**TOP 3 Genehmigung des Protokolls (öffentlicher Teil) vom 20.02.2020**

Das Protokoll (öffentlicher Teil) wird mit 35 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung ohne Änderung genehmigt.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Frau Kahmann teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 16 „Veräußerung Liegenschaft Leerer Landstraße 16“, vertagt werden soll. Die Vorlage soll zuvor im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Stadt- und Dorfentwicklung, Stadtmarketing und Tourismus beraten werden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 11 „Mitgliedschaft im Klimabündnis“ ebenfalls vertagt werden soll. Die Verwaltung werde eine Ergänzungsvorlage vorbereiten. Die aktuelle Vorlage berücksichtige nicht die Beratung und Beschlussfassung im Rat der Stadt Aurich.

Frau Kahmann verweist auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Antrag-Nr. 20/008): „Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Aussetzung der Standgebühren für die Wochenmarktbesucher und der Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie insbesondere auf dem Marktplatz“. Dieser Antrag müsse jedoch als Dringlichkeitsantrag beschlossen werden. Eine Beschlussfassung ist in der heutigen Ratssitzung jedoch nicht möglich, da zuvor der zuständige Ortsrat und der Fachausschuss über den Antrag beraten müssen.

Frau Altmann begründet sodann den gestellten Antrag. Sie plädiert für die Feststellung der Dringlichkeit. Der Rat sollte ein Signal für die Auricher Kaufmannschaft setzen.

Herr Janssen teilt dazu mit, dass er keine Dringlichkeit sehe. Zunächst sollte die Gremienfolge eingehalten werden, um eine Beratung in aller Ruhe durchführen zu können. Ein möglicher Verzicht auf die Gebühren könne auch rückwirkend beschlossen werden.

Herr Wilts ergänzt, dass auch er keine Dringlichkeit erkennen könne. Er begrüße jedoch den gestellten Antrag. Ein Beschluss könne auch rückwirkend erfolgen.

Abschließend teilt Herr Kötting mit, dass er ebenfalls keine Dringlichkeit erkennen könne. Auch er unterstütze den Antrag. Es spreche nichts gegen eine Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung.

Sodann lässt die Ratsvorsitzende über die Dringlichkeit (§ 7 der Geschäftsordnung) abstimmen.

Mit 4 Ja-Stimmen und 33 Nein-Stimmen stimmt der Rat gegen die Feststellung der Dringlichkeit.

Mit den oben vorgeschlagenen Änderungen (Tagesordnungspunkte 11 und 16) wird die Tagesordnung mit 35 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen festgestellt.

**TOP 5 Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner erkundigt sich nach dem Verein „PFAU e.V. Prävention für Aurich“. Er möchte wissen, ob der Verein noch aktiv ist.

Herr Heinze antwortet, dass im Vereinsvorstand aktuell über die weitere und zukünftige Arbeit gesprochen werde. Er möge sich bitte an Herrn Sinnen-Grau bei der Stadt Aurich wenden.

**TOP 6 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 der Stadt Aurich und der Nettoregiebetriebe sowie der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2019 bis 2023 - Endgültiger Beschluss**  
**Vorlage: 20/012/2**

Der Bürgermeister teilt mit, dass in der heutigen Ratssitzung über den eingebrachten Verwaltungsentwurf zum Haushalt beschlossen werden soll. Über dieses Vorgehen haben sich Politik und Verwaltung verständigt. Mit der Verabschiedung des Haushalts habe die Stadt Aurich zunächst einmal einen finanziellen Rahmen und bleibe handlungsfähig.

Die Verwaltung bereite bereits den Nachtragshaushalt für 2020 vor. Der Politik liege die geplante Beratungsfolge aktuell vor. Aufgrund der Corona-Pandemie bestehen jedoch große Unsicherheiten bei der Ermittlung der Einnahmen und Ausgaben. Ziel müsse es sein, dass der Nachtragshaushalt im November 2020 verabschiedet wird.

Des Weiteren teilt der Bürgermeister mit, dass parallel auch an der Vorbereitung für den Haushalt 2021 gearbeitet werden soll. Der Entwurf soll im Dezember 2020 in den Rat eingebracht werden.

Abschließend teilt der Bürgermeister mit, dass sich ein redaktioneller Fehler der Haushaltssatzung eingeschlichen habe. Der Gesamtinvestitionsbedarf liege bei 1 % und nicht bei 5 % (§ 6 der Haushaltssatzung).

Für die Gruppe CDU/FDP teilt Herr Janssen mit, dass aufgrund der bestehenden Pandemie schwierige Haushaltsberatungen zum Nachtrag erwartet werden. Rat und Verwaltung müssten gemeinsam zum Wohle der Stadt Aurich zusammenarbeiten. Nur Miteinander könne diese schwierige Zeit überwunden werden. Die Gruppe habe sich daher bewusst mit ihren Anträgen und Forderungen zurückgehalten. Wichtig ist jedoch, dass die beantragten Sportfördermittel an die Vereine zeitnah gewährt werden können. Hier vertraue die Gruppe auf die Aussagen der Verwaltung.

Herr Hans Gerd Meyerholz erklärt, dass die GFA-Fraktion ebenfalls dem Haushalt zustimmen werde, auch wenn diese nicht mit allen Punkten einverstanden ist. Dieser Haushalt ist ein Sparhaushalt, so Herr Meyerholz. Die Stadt werde in diesem sowie auch in den nächsten Jahren massiv sparen müssen, um ihre Leistungsfähigkeit erhalten zu können. Es bestehe die Hoffnung, dass nunmehr auch die Haushaltsreste abgebaut werden können.

Für Herrn Siebolds besteht nunmehr die Chance auf Veränderungen. Die Auswirkungen der Pandemie sollten zu einem Umdenken in unserem Tun und Handeln führen. Wir brauchen nachhaltige und strukturelle Änderungen. Es müsse jetzt beispielhaft in den Klimaschutz, der Verkehrswende, dem Ausbau der Digitalisierung und der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum investiert werden.

Herr Rokicki begrüßt die Einigkeit im Rat der Stadt Aurich. Seine Fraktion setze auf ein gemeinsames Miteinander. Nunmehr müsse intensiv an der Aufstellung des Nachtragshaushalts für 2020 gearbeitet werden.

Frau Altmann spricht sich für einen Zusammenhalt aus. Aufgrund der außergewöhnlichen Lage sollten Politik und Verwaltung zusammen diese außergewöhnliche Situation meistern. Nunmehr sollten die Schwerpunkte anders gesetzt werden. Gerade der Umwelt- und Klimaschutz dürfe nicht vergessen werden. Der Nachtragshaushalt und die zukünftigen Haushalte müssen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden. Sie erwarte kontroverse Debatten.

Herr Wilts teilt mit, dass die SPD-Fraktion ebenfalls dem Haushalt 2020 zustimmen werde. Die Fraktion setze nun auf den Nachtragshaushalt 2020 und werde hier konstruktiv mitarbeiten.

Die Ratsvorsitzende lässt sodann über den Haushalt 2020 abstimmen.

Beschluss:

Gemäß § 58 Abs. 1 Ziffer 9 NKomVG beschließt der Rat der Stadt Aurich die in der Anlage 1 beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2020 auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfes des Haushaltsplanes 2020 für den Kernhaushalt und die Nettoregiebetriebe der Stadt Aurich vom 11.02.2020, einschließlich der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2019 bis 2023. Dieser Beschluss umfasst auch den Stellenplan 2020 (Anlage 2).

Änderung (in Fettdruck):  
§ 6 Haushaltssatzung

Investitionen von erheblicher Bedeutung gem. § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO, eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erfordern, liegen vor, wenn einzelne Investitionsmaßnahmen einen Gesamtinvestitionsbedarf **von 1%** der geplanten Erträge im Ergebnishaushalt übersteigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 7**     **Teilweise Aussetzung der Parkgebühren bei den oberirdischen Parkflächen in der Innenstadt**  
**Vorlage: 20/067/1**

Frau Jakob spricht sich für eine Zustimmung aus. Der Rat sollte hier ein Signal für die Stärkung der Innenstadt und der Stadt Aurich insgesamt setzen.

Herr Rudolph spricht sich ebenfalls für eine Stärkung der Auricher Kaufmannschaft aus. Die zeitliche Aussetzung der Parkgebühren sei jedoch ein falsches Signal und bringe keinen erkennbaren Nutzen. Die Stadt Aurich habe zudem den Klimanotstand beschlossen und sich somit für den Schutz der Umwelt und des Klimas ausgesprochen. Mit einem Beschluss setzte die Politik und die Verwaltung jedoch ein gegensätzliches Zeichen und setze damit weiterhin auf den Autoverkehr. Vielmehr sollten der ÖPNV sowie der Radverkehr ausgebaut und gestärkt werden. Die GAP-Fraktion werde deshalb der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Rokicki teilt mit, dass die Stadt Aurich Gastronomie und Kaufmannschaft unterstützen sollte. Die zeitliche Aussetzung der Gebühren sei ein Signal für die Innenstadt. Die Auricher Bürgerinnen und Bürger erwarten dieses von Politik und Verwaltung.

Herr Siebels plädiert für eine Zustimmung. Das Thema Parkgebühren beschäftigt die Politik und die Verwaltung schon seit vielen Jahren. Eine Debatte sollte jedoch fair und sachlich geführt werden. Er könne auch die ablehnenden Gründe nachvollziehen. Jedoch könne mit einer zeitlichen Aussetzung der Parkgebühren ein positives Signal gesetzt werden. Die Stadt Aurich könne außerdem auf eine gute Parkplatzsituation verweisen. Beides wäre eine gute Werbung für die Innenstadt. Positive oder negative Auswirkungen sollten zu Beginn des nächsten Jahres ausgewertet werden.

Herr Siebolds kritisiert die geplante zeitliche Aussetzung der Parkgebühren. Es gäbe viele andere gute Punkte und Maßnahmen für eine Stärkung und Unterstützung der Auricher Innenstadt, die auch gerne von der Fraktion DIE LINKE unterstützt werden. Eine zeitliche Aussetzung der Parkgebühren bringe aus seiner Sicht nicht den erhofften Erfolg.

Frau Czerwonka wünscht sich eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung der Stadt Aurich. Uralte Ideen der Wirtschaftsförderung helfen nicht weiter. Die Stadt Aurich brauche vielmehr neue starke Ideen, welche den Umwelt- und Klimaschutz gleichermaßen schützen. Diese sollten konsequent umgesetzt werden. Diese Ziele werden von vielen Menschen geteilt, gerade auch von unserer Jugend, so Frau Czerwonka. Auch deren Zukunft müsse gesichert und geschützt werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werden der Vorlage nicht zustimmen.

Herr Bargmann erklärt, dass die Gruppe CDU/FDP der Vorlage geschlossen zustimmen werde. Die zeitliche Aussetzung der Parkgebühren sei nur ein kleines Puzzleteil, um die Innenstadt zu stärken. Rat und Verwaltung sollen gemeinsam ein Zeichen setzen. Wir sollten uns der Nöte der Auricher Kaufmannschaft annehmen, so Herr Bargmann.

Frau Kahmann lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die Aussetzung der Gebührenpflicht für die bewirtschafteten oberirdischen öffentlichen Parkplätze in der Auricher Innenstadt für die Zeiträume montags bis freitags ab 15.00 Uhr und samstags ganztägig. Diese Regelung gilt bis auf Weiteres, längstens jedoch bis zum 31.12.2020. Die in der Parkgebührenordnung vom 20.09.2019, letzte Änderung vom 03.04.2019, bestehenden Gebühren bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen

**TOP 8 Annahme von Spenden für das Projekt "Klaus Bahlsen Zentrum nachhaltige Ernährung (ZnE) im Energie-, Bildungs- und Erlebniszentrum (EEZ) - Modell für gesunde Ernährung und Verpflegung in Eigenregie"**  
**Vorlage: 20/084**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich stimmt der Annahme der in der Vorlage genannten weiteren Spende der Rut- und Klaus-Bahlsen-Stiftung in Höhe von insgesamt 120.000,00 € für die Vergütung der Leiterin des Klaus-Bahlsen-Zentrums Nachhaltige Ernährung (ZnE) und ihrer Stellvertreterin in Teilzeit über einen Zeitraum von 12 Monaten zu. Darin enthalten sind zudem die Erstattung der Sachkosten mit bis zu 10.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

(Herr Warmulla war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 9 Bekanntgabe von Eilentscheidungen durch den Verwaltungsausschuss (§ 89 NKomVG)**

Die Ratsvorsitzende teilt folgende Entscheidungen mit:

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses vom 20.04.2020

19/244/1 (Parkausweise für Beschäftigte der Auricher Innenstadt)

⇒ 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

20/049 (Satzung Nr. 34 - Aufhebungsbeschluss des durch den BPlan Nr. 363 überdeckten Teilbereich)

⇒ 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

20/055 (Berufung eines Prüfers im Rechnungsprüfungsamt)

⇒ einstimmig

20/062 (Beförderung des Leiters des Fachdienstes 12 "Finanzen")

⇒ 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

20/063 (Beförderung einer Bauberrätin zur Baudirektorin)

⇒ 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

Die Mitglieder des Rates nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

**TOP 10 Vergabe der Konzessionen für die Strom- und Gasnetze der Stadt Aurich**  
**Vorlage: 20/083**

Beschluss:

In dem Verfahren zur Vergabe der Konzessionen für die Strom- und Gasnetze der Stadt Aurich werden unter der Bedingung der Rücknahme der Angebote der Stadtwerke Aurich GmbH die Zuschläge an die EWE Netz GmbH erteilt. Der Rat der Stadt Aurich beschließt unter dieser Bedingung somit die Vergabe der Konzessionen für die Strom- und Gasnetze der Stadt Aurich an die EWE Netz GmbH auf Grundlage der Angebote der EWE Netz GmbH vom 29.11.2016.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung  
(Herr Rokicki war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 11 Mitgliedschaft im Klimabündnis**  
**Vorlage: 20/035**

Auf den Tagesordnungspunkt 4 wird verwiesen.

**TOP 12 Einziehung der Gemeindestraße Hochmoorweg (Georgsfeld)**  
**hier: Ankündigung (§ 8 Abs. 2 NStrG)**  
**Vorlage: 19/238**

Auf Nachfrage von Herrn Kötting teilt Frau Krantz mit, dass die Stadt Aurich Eigentümerin der Flächen ist. Zukünftig werde in Vorlagen auf die Eigentumsverhältnisse gesondert hingewiesen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aurich beschließt die ortsüblich bekannt zu machende Ankündigung der Einziehung des gewidmeten Hochmoorweges in der Gemarkung Georgsfeld, Flur 6, Flurstück 55/7 auf einer Länge von 283 Metern gemäß § 8 Abs. 2 des Nds. Straßengesetzes (NStrG).

Das entsprechende Teilstück ist in der Anlage schwarz schraffiert dargestellt und Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung  
(Herr Mannott und Herr Rokicki waren bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 13 Monatskarte für Beschäftigte zur Nutzung von Parkflächen beim Badesees Tannenhausen**  
**Vorlage: 19/245**

Herr Siebolds teilt mit, dass seine Fraktion grundsätzlich gegen eine Bewirtschaftung der dortigen Parkplätze ist. Deshalb werde die Fraktion die Vorlage ablehnen.

Beschluss:

1. Zur Nutzung der Parkflächen am Stürenburgweg beim Badesees Tannenhausen (2,00 € Tageshöchstgebühr) ist eine Monatskarte in Höhe von 30,00 € auszugeben, welche von den Arbeitgebern (im Umkreis des Badesees) erworben und von diesen an ihre Beschäftigten ausgegeben werden kann.
2. Weiterhin soll für die Arbeitgeber die Möglichkeit bestehen eine Jahreskarte für 300,00 € zu erwerben.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen  
(Herr Mannott und Herr Rokicki waren bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 14 Satzung Nr. 34 - Aufhebungsbeschluss des durch den BPlan Nr. 363 überdeckten Teilbereich**  
**Vorlage: 20/049**

Beschluss:

Die Aufhebung der Satzung Nr. 34 im durch den Bebauungsplan Nr. 363 „Westerlooger Straße“ im überdeckten Teilbereich wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

36 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

**TOP 15 Erwerb einer Grundstücksfläche für die Planung eines Kreisverkehrsplatzes Fockenbollwerkstraße/Egelsers Straße/Wallinghausener Straße (K130)**  
**Vorlage: 19/049**

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich erwirbt die in dem anliegenden Lageplan orange unterlegt dargestellte Grundstücksfläche (Erwerbsfläche), mithin eine Teilefläche zur Größe von ca. 207 m<sup>2</sup> aus dem Flurstück 77/11 der Flur 5 der Gemarkung Aurich.
2. Verkäufer/in: siehe Angaben in Anlage II (nicht öffentlicher Teil)
3. Der Kaufpreis beträgt 150,00 Euro/m<sup>2</sup>, mithin für die Gesamtfläche ca. 31.050,00 Euro.

4. Der zusätzliche Entschädigungsbetrag beträgt pauschal 6.500,00 Euro.
5. Die Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

35 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung  
(Herr Kötting war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 16** Veräußerung Liegenschaft Leerer Landstraße 16  
Vorlage: 20/054

Auf den Tagesordnungspunkt 4 wird verwiesen.

**TOP 17** Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Schirum III b  
Vorlage: 19/214/2

Beschluss:

1. Die Stadt Aurich veräußert die im anliegenden Lageplan rot umrandet dargestellte, innerhalb des Gewerbegebietes Schirum belegene Gewerbefläche zur Größe von ca. 8.000 m<sup>2</sup>.

Es handelt sich um Teilflächen zur Größe von ca. 5.050 qm – grün schraffiert dargestellt – aus dem Flurstück 33/19 und ca. 2.950 m<sup>2</sup> - gelb schraffiert dargestellt - aus dem Flurstück 33/20 jeweils der Flur 4 der Gemarkung Schirum.

2. Käufer/in: siehe Angaben in Anlage 3 (nicht öffentlich).
3. Der Kaufpreis beträgt 12,00 €/m<sup>2</sup> für die Teilfläche aus dem Flurstück 33/19 und 15,00 €/m<sup>2</sup> für die Teilfläche aus dem Flurstück 33/20, mithin für die angenommene Grundstücksgröße ca. 104.850,00 Euro.
4. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen  
(Herr Kötting war bei der Abstimmung nicht anwesend)

**TOP 18** Berichte und Erklärungen der Fraktionen und Gruppen

Herr Gossel erinnert an die noch offene Planstelle im Sachgebiet Planung. Die Stelle sollte zeitnah besetzt werden. Nur so könnten die anstehenden Aufgaben im Planungsbereich bewältigt werden.

Herr Siebolds erinnert an die verwaltungsinterne Posse zwischen dem Landkreis Aurich und der Stadt Aurich. Dabei ging es um die unterschiedliche Auffassung über die Tagungsorte der Auricher Ortsräte. Den Schriftverkehr habe er mit viel Humor gelesen. Es ist ein gutes Beispiel für die Bürokratie in Deutschland.

Herr Janssen entgegnet, dass auch die Politik darauf achten sollte, nicht immer die Kommunalaufsicht anzurufen. Vieles lasse sich auch auf andere Weise klären, ohne gleich für zusätzliche Bürokratie zu sorgen.

Herr Kötting teilt mit, dass er bei dieser Thematik mehr „Fingerspitzengefühl“ erwartet hätte.

Frau Altmann spricht die aktuelle Problematik mit dem PKW-Verkehr in der Straße „Grüner Weg“ an. Anwohner beschwerten sich weiterhin über den starken PKW-Verkehr in der Straße. Dabei ist seitens der Polizei festgestellt worden, dass in sehr vielen Fällen kein Anliegerverkehr vorlag. Die von den Bürgern vorgeschlagenen Poller (in Höhe der Brücke über den Ems-Jade-Kanal), sollte von der Verwaltung auf Umsetzbarkeit geprüft werden. Die abwartende Reaktion der Verwaltung habe sie doch verärgert, so Frau Altmann.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Verwaltung zunächst Daten und Zahlen auswerten möchte. Erst dann könne mit allen Beteiligten nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht werden.

Herr Meyerholz teilt mit, dass im Ortsteil Sandhorst mehrere Ortsteilschilder nicht korrekt an den tatsächlichen Ortsteilgrenzen aufgestellt worden sind. Die Verwaltung möge die Standorte bitte nochmal überprüfen und korrigieren.

#### **TOP 19 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Der Bürgermeister spricht seine Gratulation an Frau Schapp zu ihrem Geburtstag aus. Zu diesem Zeitpunkt hat Frau Schapp jedoch bereits die Sitzung verlassen.

#### **TOP 20 Beantwortung von Anfragen gemäß § 16 der Geschäftsordnung**

Anfragen zur Geschäftsordnung liegen nicht vor.

#### **TOP 21 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

#### **TOP 22 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt die Ratsvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:03 Uhr.